

Damir Velički
Gordana Matolek Veselić



DEUTSCH LERNEN



DEUTSCH SPIELEN 2

UDŽBENIK
NJEMAČKOGA JEZIKA
ZA 5. RAZRED
OSNOVNE ŠKOLE
(2. godina učenja)



mr. Damir Velički - Gordana Matolek Veselić

UDŽBENIK NJEMAČKOGA JEZIKA
ZA 5. RAZRED OSNOVNE ŠKOLE

DEUTSCH LERNEN-DEUTSCH SPIELEN 2

(2. godina učenja)

Nakladnik
ALFA d.d., Zagreb

Za nakladnika
Miro Petric

Urednica
Gordana Matolek Veselić

Recenzenti
prof. dr. Stanko Žepić
Ljubimka Vitez

Ilustrator
Dubravko Kastrapeli

Likovna urednica
Irena Jurković

Korektor
Damir Velički

©ALFA d.d., Zagreb, 2007.

Nijedan dio ovog udžbenika ne smije se umnožavati, fotokopirati,
ni na bilo koji način reproducirati bez nakladnikova pismenog dopuštenja.
Ministarstvo znanosti, obrazovanja i športa Republike Hrvatske odobrava uporabu ovog udžbenika
rješenjem od 31. ožujka 2007., KLASA: UP/I-602-09/06-03/00390, URBROJ: 533-12-07-0002.

CIP zapis dostupan u računalnom katalogu Nacionalne i sveučilišne knjižnice u Zagrebu pod brojem 637429.

Grafička priprema
Studio za grafički dizajn ALFA

Tisak
Zrinski d.d., Čakovec

mr. Damir Velički - Gordana Matolek Veselić

UDŽBENIK NJEMAČKOGA JEZIKA
ZA 5. RAZRED OSNOVNE ŠKOLE

DEUTSCH LERNEN-DEUTSCH SPIELEN 2

(2. godina učenja)

Ovaj udžbenik izrađen je prema novom nastavnom programu
i usaglašen je s Hrvatskim nacionalnim obrazovnim
standardom (HNOS).

I. izdanje



Zagreb, 2007.

TUMAČENJE ZNAKOVA



igra



pjesma



upute u priručniku



zadaci u radnoj bilježnici

Deutsch in Europa



Wie heißt die Hauptstadt

von Deutschland? von Österreich? von der Schweiz?

Welche Städte sind

in Deutschland?

in Österreich?

in der Schweiz?





Die Kinder sind wieder in der Schule.

Christian ist neu in der Klasse. Der Lehrer fragt Christian:

Wie heißt du? — Ich heiße Christian.

Wie alt bist du? — Ich bin elf Jahre alt.

Wo wohnst du? — Ich wohne in der Rosenstraße 12.

Wie heißt du?

Wie alt bist du?

Wo wohnst du?

Die Schüler fragen Christian:

~~Geburtstag~~

Telefonnummer

Hobby

Lieblingsfarbe

Mutter

Vater

Bruder

Schwester

Lieblingessen

Wann hast du Geburtstag?

...



Christian, Michael und Julian sind im Klassenzimmer. Sie unterhalten sich.

Christian: Mein Federmäppchen ist weg.

Michael: Bist du sicher?

Christian: Ja. Der Spitzer, der Bleistift, das Lineal, die Schere... alles ist weg.

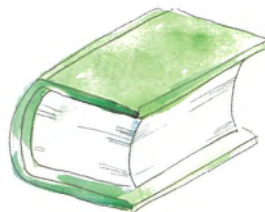
Michael: Und das Buch?

Christian: Das Buch ist hier. Das Heft und die Schultasche auch.

Julian: Hey, ein Federmäppchen ist auf meinem Tisch. Und eine Schere.

Gehört das Christian?

Was ist das?



Das ist **ein** Bleistift.

Das ist **eine** Schere.

Das ist **ein** Buch.

Der Bleistift ist lang.

Die Schere ist klein.

Das Buch ist dick.

Er ist  .

Sie ist  .

Es ist  .

Bilde Sätze nach dem Beispiel!

bunt

Spitzer

gelb

Radiergummi

braun

Kreide

weiß

Federmäppchen

grau

Filzstift

ein/der

eine/die

ein/das

mn.

die

Michael: Christian, was machen wir heute? Die Schule ist um zwölf Uhr zu Ende. Spielen wir zusammen?

Christian: Ich spiele gern Fußball. Hast du einen Ball zu Hause?

Michael: Ja, ich habe einen Ball. Hast du ein Fahrrad?

Christian: Nein, aber ich möchte ein Fahrrad kaufen.

Michael: Gut, dann spielen wir Fußball. Ich nehme den Ball.

Ich habe... / Ich möchte...

einen - den (Ball)

eine - die (Puppe)

ein - das (Fahrrad)

Bilde Sätze!

Emma möchte...

Emma hat...



Wer hat was? Wer möchte was? Bilde Sätze!

Christian - ein Fahrrad	ich - einen Ball	du - keine Schere
wir - keinen Ball	ihr - keine Legosteine	Anna - eine Puppe

Wie ist die richtige Wortfolge?

in der Schule heute Julian und Michael **sind**

*Julian und Michael **sind** heute in der Schule.*

Sind *Julian und Michael heute in der Schule?*

Bilde Sätze und stelle Fragen nach dem Muster!

Lies den Text und beantworte die Fragen!

Christian und Michael spielen Fußball. Die Sonne scheint und es ist ziemlich warm. Christian hat einen Hund. Der Hund heißt Lord. Lord möchte auch Fußball spielen. Er bellt und springt.

Spielen Christian und Michael Fußball?

Ist es kalt?


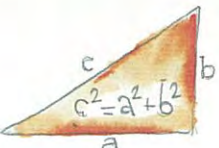
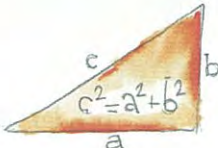




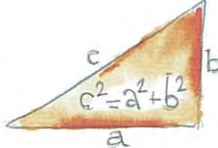
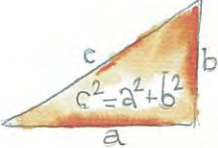

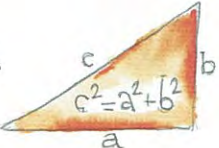




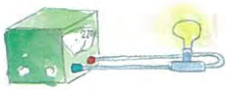





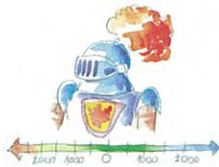





Regnet es?

Hat Christian eine Katze?

Heißt der Hund Bello?

Möchte Lord schlafen?

Die Schule beginnt. Die Klasse 5b bekommt heute den Stundenplan.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					

Erdkunde Naturkunde Deutsch Sport Musik
 Englisch Zeichnen Physik Werken Geschichte
 Religion Chemie Mathematik

Welche Fächer haben die Schüler am Montag/Dienstag ...?

Am Montag haben sie ...

...

Wann haben die Schüler Deutsch?

Sie haben Deutsch **am** ...

Wann haben die Schüler Mathe/Physik/Erkunde ...?

Sie haben Mathe **am** ...

...

Wann haben die Schüler frei?

Wie viele Stunden Englisch haben die Schüler?

Sie haben ... Stunden Englisch.

Wie viele Stunden Sport haben die Schüler?

Sie haben ... Stunden Sport.

...

Welche Fächer hast du?

Wann hast du Deutsch?

Wie viele Stunden Kroatisch hast du?

Wie viele Stunden ...?

...

A: Was ist dein Lieblingsfach?

B: Mein Lieblingsfach ist Mathe.

A: Wie heißt deine Klassenlehrerin?

B: Ich habe keine Klassenlehrerin. Ich habe einen Klassenlehrer. Er heißt Herr Müller.



$1-353+284-3+58234-235+358-1-2+3587-2+25-589=?$

Und was ist dein Lieblingsfach?

Wie heißt deine Klassenlehrerin oder dein Klassenlehrer?

2 Der Flohmarkt

Die Schüler und die Lehrer organisieren einen Flohmarkt in der Schule. Die Schüler verkaufen alte Sachen.



Michael: Ach, die Lampe ist so schön! Was kostet sie?

Christian: Sie kostet 21 Euro.

Michael: Wie bitte? Das ist zu teuer.

Christian: Nein, es ist billig. Die neue Lampe kostet 43 Euro.

Michael: So viel Geld habe ich nicht. Aber ich habe ein Deutsch-Englisches Wörterbuch. Guck mal! Es ist fast neu. Tauschen wir?



Zahlen

10	zehn	30	dreißig
20	zwanzig	31	einunddreißig
21	einundzwanzig	...	
22	zweiundzwanzig	40	vierzig
23	dreiundzwanzig	50	fünfzig
24	vierundzwanzig	60	sechzig
25	fünfundzwanzig	70	siebzig
26	sechszwanzig	80	achtzig
27	siebenundzwanzig	90	neunzig
28	achtundzwanzig	100	hundert
29	neunundzwanzig		

Wir rechnen!

68 plus 31 ist 99

$$24 + 32 = \text{.....}$$

$$48 + 27 = \text{.....}$$

$$55 + 12 = \text{.....}$$

$$63 + 13 = \text{.....}$$

97 minus 36 ist 61

$$89 - 22 = \text{.....}$$

$$58 - 24 = \text{.....}$$

$$78 - 35 = \text{.....}$$

$$49 - 26 = \text{.....}$$

7 mal 9 ist 63

$$17 \times 4 = \text{.....}$$

$$20 \times 5 = \text{.....}$$

$$23 \times 3 = \text{.....}$$

$$32 \times 3 = \text{.....}$$

90 durch 10 ist 9

$$81 : 9 = \text{.....}$$

$$66 : 6 = \text{.....}$$

$$56 : 8 = \text{.....}$$

$$45 : 5 = \text{.....}$$

Wir spielen "Längen schätzen"!



Am Abend ist Michael wieder zu Hause. Es ist halb acht.

"Oh", sagt er. "Ich habe viele Hausaufgaben. Die Matheaufgaben verstehe ich überhaupt nicht. Wer rechnet gut? Katja? Nein, sie singt gut, aber in Mathe ist sie nicht gut. Arno? Nein, er schwimmt sehr gut, aber Mathe ist nicht sein Lieblingsfach. Ja, ich weiß. Stefan! Er versteht einfach alles. Wo ist seine Telefonnummer? Hier, 45 87 56..."

ich singe
du singst
er
sie singt
es

wir singen
ihr singt
sie singen
Sie singen

ich rechne
du rechnest
er
sie rechnet
es

wir rechnen
ihr rechnet
sie rechnen
Sie rechnen

Was machen diese Schüler?



Arno ...



Katja ...



Ludwig ...

Was machst du gern?

Ich ...

Was macht dein(e) Freund(in) gern?

Er/sie...

rechnen
spielen
schwimmen
singen
in die Schule gehen

Stefan ist zu Hause. Er sitzt im Rollstuhl und telefoniert mit Michael. "Ja, ich verstehe die Matheaufgaben. Mathematik ist mein Lieblingsfach. Ich helfe dir. Kein Problem. Wann kommst du? Um halb neun? Nein, es ist nicht zu spät. Wir sind bis neun Uhr fertig. Tschüss."



Wie spät ist es?



Es ist halb sieben.



Es ist sieben Uhr.



Es ist halb acht.



Es ist acht Uhr.



Es ist halb neun.



Es ist neun Uhr.

3 Auf dem Weg zur Schule

Anna geht in die Schule. Sie geht in die fünfte Klasse. Annas Schule ist in der Nähe. Sie braucht zehn Minuten zu Fuß.

Sie geht die erste Straße links, geradeaus über die Kreuzung und dann die zweite Straße rechts.



Erzähle als Anna! *Ich* gehe ...

Wie kommst du zur Schule?

Ordnungszahlen

erste
zweite
dritte
vierte
fünfte
sechste
siebte
achte
neunte
zehnte

der, die, das





A: Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?
 B: **Geh** um die Ecke und dann nur geradeaus! Geh an der Kreuzung links! Dort ist der Bahnhof.

A: Danke!

B: Keine Ursache!



A: Entschuldigung, wie kommen wir zur Bank?

B: **Geh** die zweite Straße rechts und dann nur geradeaus!

A: Vielen Dank!

B: Nichts zu danken!



A: Entschuldigen Sie bitte, wie komme ich zur Post?

B: **Gehen Sie** nur geradeaus und dann die dritte Straße rechts! An der Ampel gehen Sie links! Dort ist die Post.

A: Danke schön!

B: Bitte schön!

Pass auf!

Geh! Geht! Gehen Sie!



Vorsicht auf der Straße

Schau links, schau rechts,
schau geradeaus,
dann kommst du sicher
gut nach Haus!

Sieh dir den Stadtplan an und ergänze!

Emma fragt: "Wie komme ich zur Post?"

Du sagst zu Emma: "Geh ...!"

Stefan und Willy fragen: "Wie kommen wir zum Bahnhof?"

Du sagst zu Stefan und Willy: "Geht...!"

Herr Müller fragt: "Wie komme ich zur Bank?"

Du sagst zu Herrn Müller: "Gehen Sie ...!"

Ergänze!

Emma, ...!

Stefan und Willy, ...!

Herr Müller, ...!

...!

...!

...!

kommt!

geht!

komm!

gehen Sie!

kommen Sie!

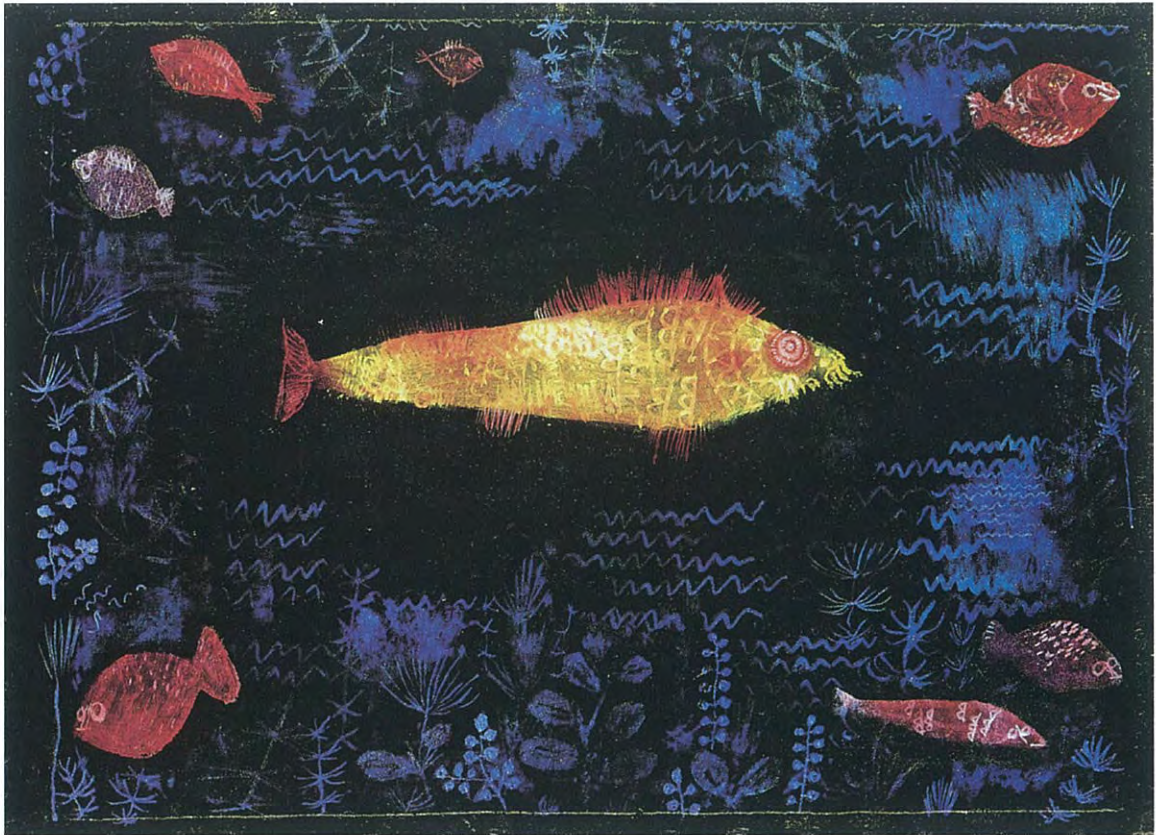
geh!

Wir spielen Roboter!



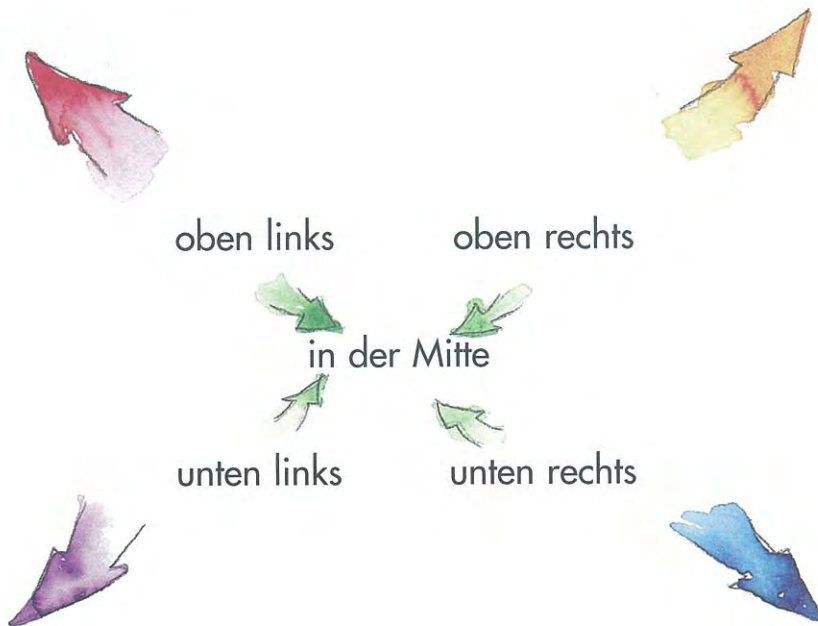
4 Im Museum

Anna und Michael sind am Dienstag im Museum. Das Museum ist sehr groß. Sie kaufen Eintrittskarten. Die Eintrittskarten sind nicht teuer. Sie sehen schöne Bilder. Ein Bild finden sie besonders schön. Es ist ein Bild von einem bekannten Maler. Der Maler heißt Paul Klee. Das Bild heißt "Der Goldfisch".



Was ist auf dem Bild?

Wo ist der große Fisch? Wo sind kleine Fische?



Welche Farbe haben kleine Fische?

Haben kleine Fische Angst?

Fische schwimmen im Wasser. Siehst du hier Wasser? Welche Farbe hat das Wasser?

Schwimmen die kleinen Fische weg von dem großen Fisch?

Welche Farben haben die Pflanzen?

Ist der Goldfisch glücklich?

Findest du das Bild schön? Warum (nicht)?

Malst du gern? Was malst du gern?

(Tiere, Blumen, ...)

Möchtest du eine Geschichte dazu erzählen?



Anna: Das Bild hier ist auch sehr schön. Blau ist meine Lieblingsfarbe.

Michael: Ja, und das Pferd ist mein Lieblingstier. Wie heißt das Bild?

Anna: Das Bild heißt "Das blaue Pferd". Der Maler heißt Franz Marc.

*Findest du das Bild schön? Warum (nicht)?
Welche Farben sind auf dem Bild?*

Was ist deine Lieblingsfarbe?
 Was ist dein Lieblingstier?
 Was meinst du, warum ist das Pferd blau?
 Ist das Pferd traurig?
 Was ist noch auf dem Bild?
 Welche Tiere sind sehr klug?

Pass auf!

Das ist...

der schwarze Hund **die** weiße Katze **das** blaue Pferd

Was malst du? Ich male...

den schwarzen Hund **die** weiße Katze **das** blaue Pferd

Was ist das?

Das ist **der** schwarze Hund.

Der Hund ist schwarz.

Das ist **die** weiße Katze.

Die Katze ist weiß.

Das ist **das** blaue Pferd.

Das Pferd ist blau.

Das ist

Der Papagei ist gelb.

Das ist

Die Maus ist grau.

Das ist

Das Krokodil ist grün.

Wir spielen Memory!



5 Auf dem Markt

Anna und Michael sind auf dem Markt. Sie kaufen Obst und Gemüse.



das Obst:

der Apfel

die Birne

...

das Gemüse:

der Kopfsalat

die Tomate

...

Was ist das?

Es ist grün und hat viele Vitamine. Das ist ...

Es ist gelb und lang. Die Affen essen das sehr gern. Das ist ...

Es ist rot und lang. Die Hasen essen das sehr gern. Das ist ...



Klitzekleine Kinder
können keinen
Kirschkern knacken.

Michael: Hast du den Einkaufszettel?

Anna: Ja. Auf dem Einkaufszettel steht: Käse, Brot, Brötchen, Milch, Butter und Marmelade.

Michael: Heute kaufen wir so viele Lebensmittel?

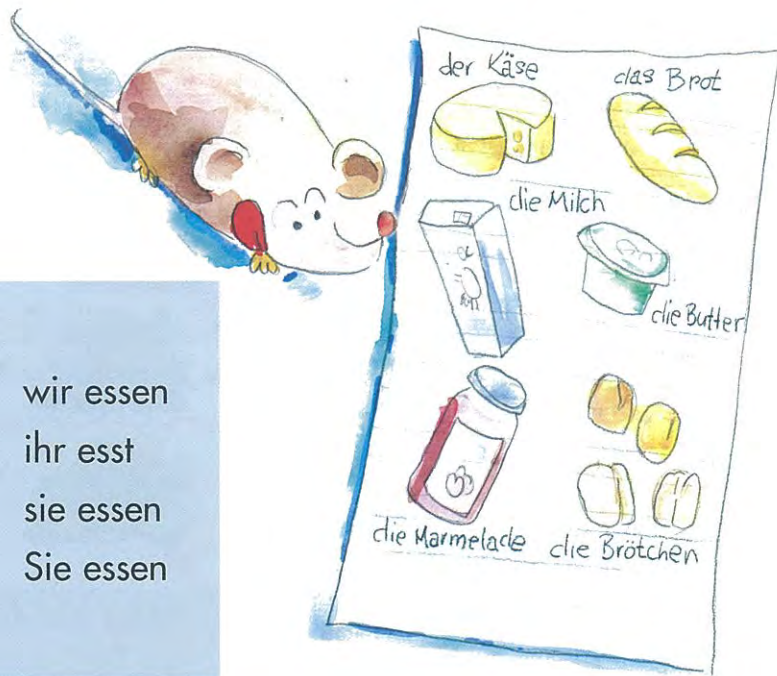
Anna: Ja. Wir essen viel. Ich esse nicht so viel, aber du isst sehr viel.

Michael: Das stimmt nicht. Na gut, manchmal habe ich großen Hunger.

Anna: Manchmal? Du hast immer Hunger.

Michael: Jetzt habe ich Hunger und Durst. Essen wir vielleicht eine Pizza und trinken Cola?

Anna: Das ist eine gute Idee.



essen

ich esse

du **isst**

er

sie **isst**

es

wir essen

ihr esst

sie essen

Sie essen

Hast du jetzt Hunger?

Hast du Durst?

Was isst du gern?

Was isst du nicht so gern?

Was trinkst du gern? Was trinkst du nicht gern?

Obst und Gemüse sind sehr gesund.

Isst du viel Obst und Gemüse?

Gehst du gern einkaufen?

Was kaufst du?



ein Apfel



viele Äpfel



eine Banane



viele Bananen



eine Zitrone



viele Zitronen



eine Kirsche



viele Kirschen



ein Pfirsich



viele Pfirsiche



eine Tomate



viele Tomaten



eine Kartoffel



viele Kartoffeln



eine Möhre



viele Möhren



eine Gurke



viele Gurken



eine Paprika



viele Paprikas

Was ist das?

Das ist ...

ein/kein (Apfel)

eine/keine (Banane)

ein/kein (Brot)

Das sind ...

viele/keine (Äpfel)

Was isst du?

Ich esse...

einen/keinen (Apfel)

eine/keine (Banane)

ein/kein (Brot)

Ich esse...

viele/keine (Äpfel)

In der Pizzeria

Anna: Hier kommt unsere Pizza. Das ist mein Lieblingsessen.

Michael: Na, endlich. Ach, hast du die Gabel?

Anna: Ja, die Gabel und das Messer. Und du?

Michael: Nein, ich habe nur den Löffel.

Anna: Ach, nee. Dann isst du eben nicht. Ich esse alleine. Ha, ha.

Michael: Hier kommt der Kellner. Entschuldigung, das Besteck, bitte!



Backe, backe Kuchen

traditionell

Ba - cke, ba - cke Ku - chen, der Bä - cker hat ge - ru - fen!

Wer will gu - ten Ku - chen ba - cken, der muss ha - ben sie - ben Sa - chen:

Ei - er und Schmalz, But - ter und Salz, Milch und Mehl,

Sa - fran macht den Ku - chen gebl. Schieb, schieb, in O - fen 'nein.

gehl = gelb

Wir spielen Wort-Kim!



6 Sport oder Musik?

Der Unterricht ist zu Ende. Die Kinder gehen nach Hause.

Brigitte: Was machst du heute Nachmittag?

Karin: Ich gehe zum Training.

Brigitte: Treibst du Sport?

Karin: Ja, ich turne. In meiner Familie treiben alle Sport. Mein Vater spielt Tennis, meine Mütter tanzt, mein Bruder spielt Fußball und meine Schwester läuft auf 100 Meter.

Brigitte: Ihr alle seid richtige Sportler.



laufen

ich laufe
du **läufst**
er
sie **läuft**
es

wir laufen
ihr lauft
sie laufen
Sie laufen

Läufst du auch gern?

Wer läuft schnell in deiner Klasse?

Lauft ihr viel in der Sportstunde?



Sportembleme

Welche Sportarten sind das?

Fußball

Basketball

Handball

Tennis

Laufen

Schwimmen

Rudern

Schilaufen

Hockey

Wasserball



Welchen Sport treiben wir im Sommer?

Welchen Sport treiben wir im Winter?

Welchen Sport treibst du? In welchem Sport bist du gut?

Wir spielen Pantomime!





Gisela: Kannst du heute Nachmittag zu mir kommen?

Anna: Leider kann ich nicht kommen. Ich übe den ganzen Tag.

Gisela: Was denn?

Anna: Ich spiele Gitarre. Bald habe ich ein kleines Konzert.

Gisela: Übst du viel?

Anna: Ja, aber das mache ich gern.

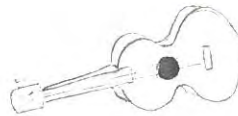
Gisela: Meine Freundin kann Flöte spielen. Sie übt nicht viel.

Anna: Und mein Bruder spielt Geige. Das ist sehr schwer. Er kann auch Klavier spielen.

Gisela: Ich habe lieber den Nachmittag frei.



das Klavier



die Gitarre



die Geige



die Flöte

Spielst du ein Instrument?

Gehst du in die Musikschule?

Welches Instrument findest du besonders schön?

Singst du gern? Singst du schön? Und deine Freunde/Eltern/Geschwister .

können

ich kann
du kannst
er
sie kann
es

wir können
ihr könnt
sie können
Sie können

Was können sie machen?



Sigi ...



Emma ...



Gerhard ...



Monika und Franz ...

Was kannst du machen?

Pass auf!

Michael kann Geige spielen.

Kann Michael Geige spielen?

Bilde Sätze und stelle Fragen!

Gitarre

spielen

kann

Anna

singen

laut

wir

können

7 Bei mir zu Hause

Ich heiße Anna und mein Bruder heißt Michael. Ich gehe in die fünfte Klasse und Michael in die zehnte. Am Samstag ist die ganze Familie zu Hause. Zu Hause müssen alle etwas tun. Meine Mutter geht einkaufen. Am Samstag kocht mein Vater das Mittagessen. Er ist den ganzen Vormittag in der Küche. Michael und ich müssen das Kinderzimmer und das Wohnzimmer aufräumen. Ich muss noch den Hund füttern. Das macht Spaß.



Wie heißt Annas Bruder?
In welche Klasse geht Anna?
In welche Klasse geht Michael?
Wann ist die ganze Familie zu Hause?
Was müssen Anna und Michael tun?
Was macht die Mutter?
Was macht der Vater?



Die Wohnung



müssen

ich muss
du musst
er
sie muss
es

wir müssen
ihr müsst
sie müssen
Sie müssen

Was müssen sie tun?



Geschirr spülen

Monika muss ...



Auto waschen

Alfred ...



Staub saugen

Daniel und Gerd ...

Was musst du zu Hause tun?

den Hund füttern

im Garten helfen

das Kinderzimmer aufräumen

einkaufen gehen

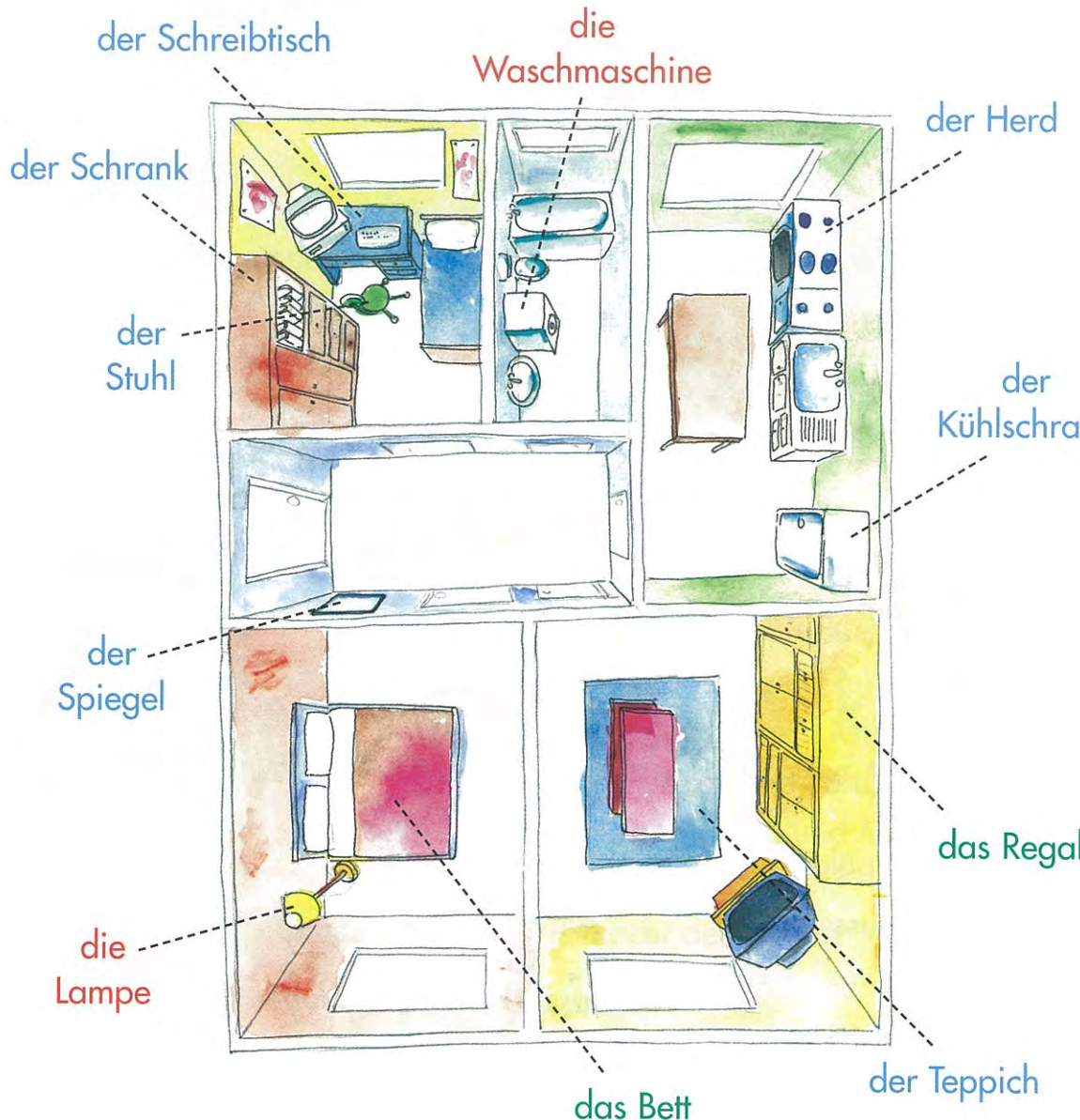
Schuhe putzen

kochen ...

Unsere Dachwohnung

Unsere Wohnung hat drei Zimmer. Sie ist ziemlich groß und hell. In meinem Zimmer habe ich viele Möbel: ein Bett, einen Schrank, einen Schreibtisch, einen Stuhl, einen Computer und viele Bücher und Poster.

Was hast du in deinem Zimmer? Ich habe einen/eine/ein ...



Sieh das Bild an! Sind die Sätze richtig oder falsch?

WO IST...?

Das Bett ist **im Schlafzimmer**.

Das Regal ist **im Bad**.

Der Schreibtisch ist **in der Küche**.

Der Computer ist **im Flur**.

Der Herd ist **in der Küche**.

Die Waschmaschine ist **im Bad**.



Was die Waschmaschine sagt

*Wischiwaschi,
Wäsche waschen,
wischiwaschi wumm.*

*Oben waschen,
unten waschen,
rundherum.*

*Hemden waschen, Hosen waschen,
Tischtuch mit den Rosen waschen,
wischiwaschi,
Wäsche waschen
wischiwaschi wumm.*

*Und die vielen Hosentaschen
dreh'n wir um.*

*Wischiwaschi,
Wäsche waschen,
wischiwaschi,
Wäsche waschen,
Wäsche waschen,
wischiwaschi
wumm.*

Friedl Hofbauer

Christina ist krank. Sie hat Bauchschmerzen und Fieber. Sie muss im Bett bleiben. Anna und Michael besuchen Christina.

Anna und Michael: Hallo Christina! Wie geht es dir?

Christina: Hallo! Mir geht es schlecht.

Anna: Hast du Kopfschmerzen oder Halsschmerzen?

Christina: Nein. Mein Bauch tut weh.

Was tut weh?



Er hat Bauchschmerzen.
Sein Bauch tut weh.



Sie hat Kopfschmerzen.
Ihr...



Er hat Halsschmerzen.
Sein...



Er hat Fieber.



Michael: Wir haben Obst und Schokolade für dich.

Christina: Danke. Aber ich darf das nicht essen.

Anna: Warum darfst du das nicht essen?

Christina: Das sagt der Arzt. Ich darf nur Zwieback essen und Tee trinken.

Michael: Wir wünschen dir gute Besserung. Du kommst sicher bald wieder in die Schule.



Bist du oft krank?
Hast du oft Fieber?
Hast du oft Halsschmerzen?
Was machst du dann?

dürfen

ich darf	wir dürfen
du darfst	ihr dürft
er	sie dürfen
sie darf	Sie dürfen
es	

Bilde Sätze!

ich
wir
Jan
ihr
Marta und Jan
du

dürfen
darfst
dürft
darf

Schokolade essen.
Cola trinken.
laut singen.
in die Schule gehen.
bis 10 Uhr schlafen.
am Computer spielen.

Christina: Mir ist es so langweilig.

Anna: Wir können etwas spielen.

Christina: Spielen? Gerne. Aber ich darf nicht aufstehen.

Michael: Du musst nicht aufstehen. Wir spielen Name-Stadt-Verb-Substantiv.

Christina: Super. Ich sage das Alphabet stumm auf: (A,B,C,D,E,F,G,H...)

Anna: Stopp.



Möchtest du auch so spielen?



Stelle Fragen mit ...

was

~~wo~~

wann

wie

warum

wer

1. Wo ist Christina?

Sie ist zu Hause.

2. besucht Christina?

Anna und Michael besuchen sie.

3. darf sie nicht essen?

Sie darf kein Obst essen.

4. darf Christina kein Obst essen? Sie ist krank.

5. geht es Christina?

Ihr geht es schlecht.

6. kommt Christina wieder
in die Schule?

Sie kommt bald in
die Schule.

Stelle Fragen und schreibe sie in dein Heft!

1. Bauchschmerzen - Christina - hat

Hat Christina Bauchschmerzen?

2. im - bleiben - Bett - muss - sie

3. darf - nur - sie - Zwieback - essen

4. Anna und Michael - Christina - besuchen

5. bald - Christina - kommt - in die Schule

Heile, heile, Segen!
Drei Tage Regen,
drei Tage Schnee,
es tut dir nicht mehr weh!
(Volksgut)



9 Was lesen wir?

Anna ist in der Bibliothek.

Anna: Guten Tag. Ich will zwei Bücher von Erich Kästner ausleihen.

Sie heißen "Das doppelte Lottchen" und "Emil und die Detektive".

Bibliothekarin: Gut. Willst du noch ein Buch?

Anna: Vielleicht. Haben Sie einen Vorschlag?

Bibliothekarin: Ja, ein Buch von Michael Ende. Kennst du sein Buch "Momo"? Das ist mein Lieblingsbuch.

Anna: Ihre Bibliothek ist klasse!



Was ist dein Lieblingsbuch?

Wer ist dein Lieblingsautor?

Welche deutschen Autoren (Musiker, Maler) kennst du noch?



wollen

ich will
du willst
er
sie will
es

wir wollen
ihr wollt
sie wollen
Sie wollen



*Ich will ein Buch lesen,
du willst ein Lied singen,
er will lieber laufen,
sie will in die Luft springen,
wir wollen Sport treiben,
ihr wollt zu Hause bleiben,
und einen Brief schreiben.*

*Peter und Mark,
sie wollen in den Park.*

Was willst du?

Was will dein Freund oder deine Freundin?

*Frage deine Lehrerin oder deinen Lehrer! Was will
sie oder er?*

Anna ist wieder zu Hause.

Michael: Was liest du denn da?

Anna: Ich lese ein Buch von Erich Kästner. Was liest du, Michael?

Michael: Jetzt lese ich die Zeitung. Heute lesen wir alle. Die Mutter liest einen Krimi und der Vater liest Comics.

Anna: Was? Das glaube ich nicht!

Michael: Doch, doch! Komm und schau!

Anna: Unsere Familie liest wirklich gern!



Was liest Michael gern? Was liest **sein** Vater?

Was liest Anna gern? Was liest **ihre** Mutter?

er
sein Vater seine Mutter

sie
ihr Vater ihre Mutter

Was liest du?

Wie heißt dein Lieblingsautor?

Wie heißt dein Lieblingsbuch?

Wer liest gern in deiner Familie? Was lesen deine Eltern/Großeltern?

Was liest deine Schwester/dein Bruder/deine Tante/dein Onkel?

Was liest dein Freund/deine Freundin/dein Cousin/deine Cousine?

Wie oft? Erzähle!

Zeitungen

Comics

Zeitschriften

Jugendzeitschriften

Modezeitschriften

Krimis

Liebesromane

nie selten
oft jeden Tag
in den Ferien

lesen

ich lese

du **liest**

er

sie **liest**

es

wir lesen

ihr lest

sie lesen

Sie lesen

*Ich lese Geschichten,
du liest Romane,
Peter liest Zeitschriften,
und Krimis liest Hanne.*

*Wir alle lesen,
ihr lest auch gern,
Thea und Bert, sie lesen nicht,
sie sehen lieber fern.*

Wir spielen mit den Buchstaben!



10 Computer machen Spaß

Michael und Anna sind bei Stefan. Er hat einen neuen Computer. Mit Hilfe des Computers kann er die ganze Welt erforschen. Das Internet macht das möglich. Stefan schreibt seinen Freunden aus anderen Ländern viele E-Mails. Stefan hat einen guten Freund in Kroatien. Stefan bekommt auch viele E-Mails von ihm.



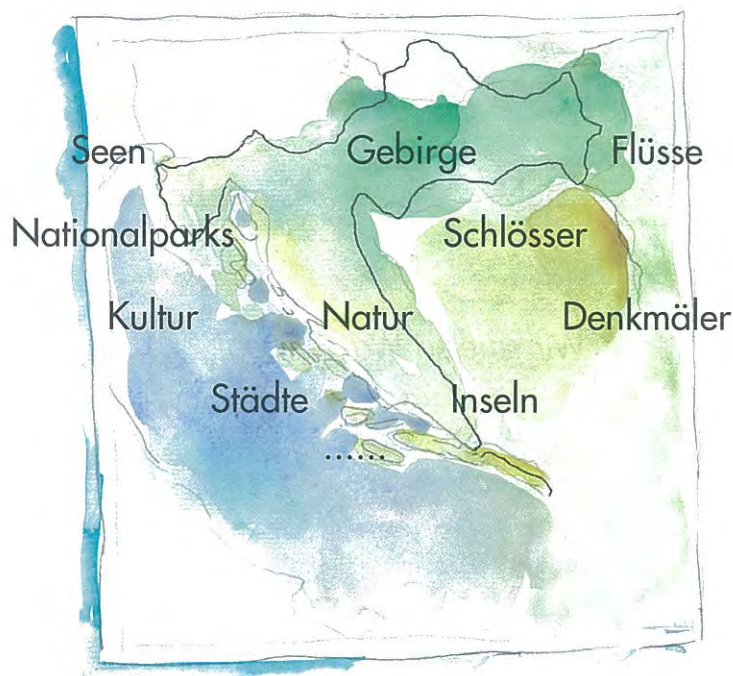
Wo sind Anna und Michael?
Hat Stefan viele Freunde in anderen Ländern?
Was schreibt Stefan?

*Hast du Freunde in anderen Ländern?
Besuchst du sie oft?
Schreibst du E-Mails?*



Stefan weiß viel über Kroatien. Die Hauptstadt von Kroatien ist Zagreb. Die Adria ist ein interessantes und attraktives Ferienziel. Besonders im Sommer kommen viele Touristen an die Adria. An der Küste sind viele bekannte Städte. Dubrovnik ist weltberühmt. Kroatien hat mehr als tausend Inseln.

Was wisst ihr noch über Kroatien? Macht ein Plakat! Diese Wörter und der Lehrer oder die Lehrerin können euch helfen.



wissen

ich weiß
du weißt
er
sie weiß
es

wir wissen
ihr wisst
sie wissen
Sie wissen

Anna fragt Stefan: Hast du vielleicht auch ein Foto von deinem Freund in Kroatien? Ich möchte es sehen.

Stefan: Hier. Siehst du? Das ist er.

Anna: Ja, ich sehe. Was kannst du uns noch zeigen? Wir sind sehr neugierig.

Stefan: Gut. Ich zeige euch etwas. Ich habe ein Computer-Programm für Mathematik. Ich spiele gern mit Zahlen.

Anna: Ich auch. Manchmal spielen wir in der Schule Bingo.

Stefan: Bingo kannst du auch mit Wörtern spielen.

sehen

ich sehe

du **siehst**

er

sie **sieht**

es

wir sehen

ihr seht

sie sehen

Sie sehen



Wir spielen Wort-Bingo!



Was steht links

ein roter Hund

in der Mitte

eine rote Schultasche

rechts?

ein blaues Pferd

Was **siehst** du auf dem Bild? Ich **sehe**...

ein **en** roten **en** Hund

eine rote Schultasche

ein blaues Pferd



Was siehst du im Klassenzimmer?

11 Wir sind Naturfreunde

Die Schüler stehen heute früh auf. Sie arbeiten heute in ihrem Schulgarten. Sie wollen den Garten sauber machen und einen Baum pflanzen. Im Garten gibt es schon einen Apfelbaum, eine Eiche, eine Weide und viele Blumenarten, zum Beispiel Rosen, Tulpen und Narzissen.



Habt ihr in der Schule einen Garten?

Was habt ihr im Garten?

Hast du zu Hause einen Garten?

Musst du im Garten helfen?

Welche Pflanzen und Bäume sind im Garten?



Anna und Michael haben auch zu Hause einen Garten. Im Sommer steht Michael früh auf. Er muss die Blumen gießen. Anna und Michael beobachten gern die Sonnenkäfer im Garten.

aufstehen

ich stehe auf
du stehst auf
er
sie steht auf
es

wir stehen auf
ihr steht auf
sie stehen auf
Sie stehen auf

*Wann stehst du auf?
Stehst du manchmal sehr früh auf? Wann?*



Erst kommt der Sonnenkäferpapa



traditionell

Erst kommt der Son - nen - kä - fer - pa - pa,

dann kommt die Son - nen - kä - fer - ma - ma, und hin - ten - drein

ganz klit - ze - klein die Son - nen - kä - fer - kin - der - lein.

*Ringel rangel Rosen,
schöne Aprikosen,
Veilchen blau, Vergissmeinnicht,
alle Kinder setzen sich!*

Die Schüler arbeiten im Garten. Sie gießen die Blumen. Die Pflanzen brauchen viel Wasser. Die Sonnenblume ist schon über einen Meter groß. Den Kirschbaum müssen sie nicht gießen.

Michael: Ach, meine Hose ist schmutzig.

Beate: Was? Deine Rose ist schmutzig?

Michael: Quatsch! Nicht meine Rose, meine Hose.

Beate: Hey, das reimt sich! Das können wir spielen! Ich sage ein Wort und du ein Reimwort!

Könnt ihr auch so spielen?

Was reimt sich?



das Haus

die Vase

die Maus

die Kreide

der Tisch

der Stier

die Hose

der Hase

das Klavier

die Weide

die Nase

der Fisch

die Vase

die Rose

*Kannst du vielleicht ein Gedicht mit diesen
Wörtern schreiben?*



Eine



In unserem Garten steht eine



Ihre Freundin ist eine



. Sie sprechen oft. Sie haben einen

großen Freund. Das ist der



. Er schützt alle



im Garten. Heute ist die



traurig. Heute lacht sie nicht.

Das Wetter ist schlecht. Die



scheint nicht.

Es ist kalt und es



Die



müssen heute die



nicht



12 Bald sind Ferien

Morgen beginnen die Ferien. Alle sind fröhlich.

Michael: Karl, was machst du in den Ferien?

Karl: Im Juli fahre ich mit meiner Mutter an die Adria. Im August fahre ich mit meinem Vater ins Gebirge.

Michael: Zuerst fährst du mit deiner Mutter und dann mit deinem Vater? Wieso?

Karl: Meine Eltern leben getrennt. Und du? Wohin fährst du, Michael?

Michael: Ich fahre im Juli zu meiner Oma aufs Land. Ich bleibe zwei Wochen bei der Oma. Dort schwimme ich, fahre Rad und spiele Basketball. Im August fahre ich nach Österreich.

Karl: Viel Spaß! Hat deine Oma ein Telefon? Ich rufe dich an.

Michael: Super! Du rufst mich an!



WOHIN fährt...? Sind die Sätze richtig oder falsch?

Karl fährt mit seiner Mutter **ins Gebirge**.

Karl fährt mit seinem Vater **an die Adria**.

Michael fährt **aufs Land**.

Im August fährt Michael **nach Österreich**.



Was machst du gern in den Ferien? Wohin fährst du?
 Wohin fahren deine Freunde? Erzähle!

zu Hause bleiben	ans Meer fahren	aufs Land fahren
Fußball spielen	im Juni	Rad fahren
spielen	im August	schwimmen
spielen	am Computer spielen	lesen
meine Freundin	Musik hören	zwei Wochen
ins Gebirge fahren	mein Freund	eine Woche

fahren	
ich fahre	wir fahren
du fährst	ihr fahrt
er	sie fahren
sie fährt	Sie fahren
es	

Bilde Sätze!

Ich
 Du
 Gerd
 Sabine
 Ihr
 Wir
 Otto und Karl

fährst
 fahre
 fahren
 fährt
 fahrt

im August
 im Juni
 im Juli

aufs Land.
 an die Adria.
 nach Deutschland.
 in die Schweiz.

Telefonieren

Hallo! Bist du da?

Hallo!
Bist du da?

Warum?

Du kaufst dir zwei Nasen?
Ich höre dich nicht recht.
Die Verbindung ist schlecht!

Was möchtest du? Ein Ypsilon?
Einen Schuhkarton?

Ach so!
Da bin ich aber froh!

Ich bin da. Bist du dort?
Hallo!
Bist du fort?

Ja!
Ich höre dich nicht recht.
Die Verbindung ist schlecht.

Wer ist dumm?
Ich kaufe mir zwei Hasen.

Ich höre keinen Ton!

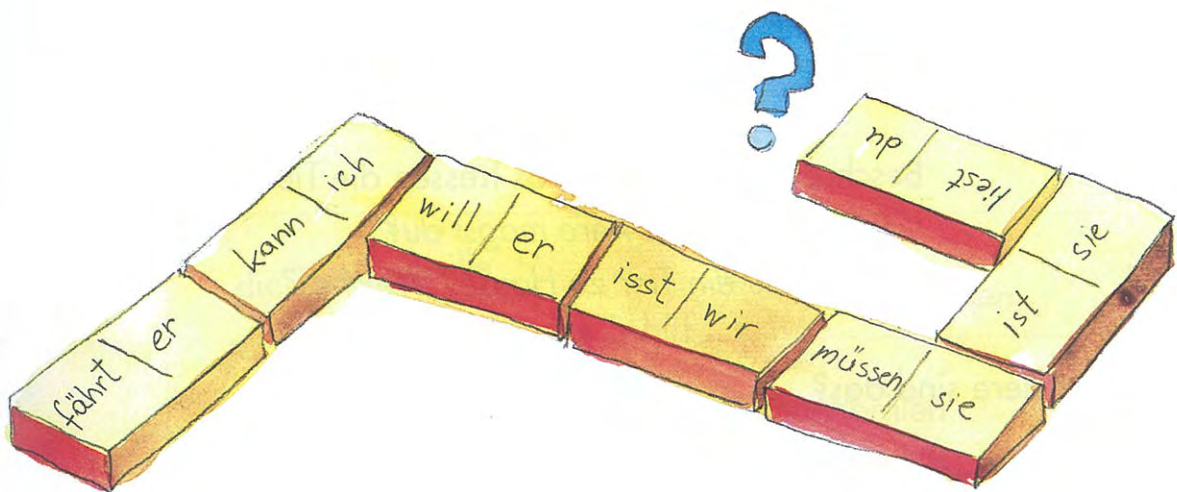
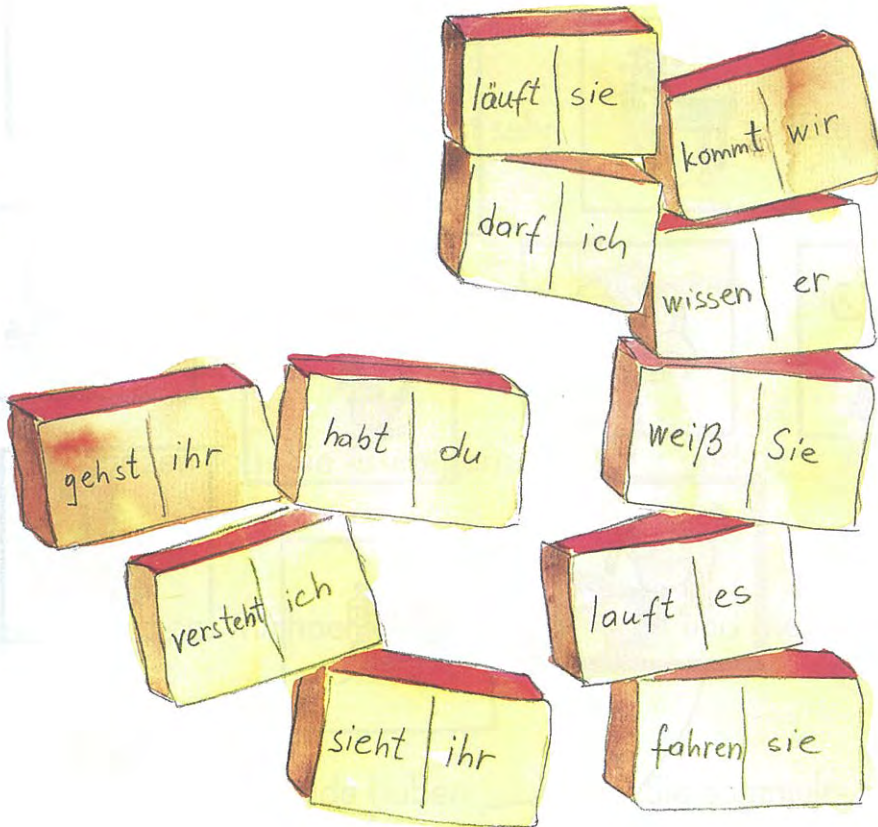
Einen Luftballon!

(nach Friedl Hofbauer)



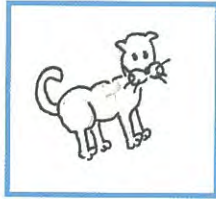
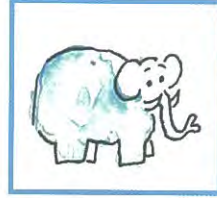
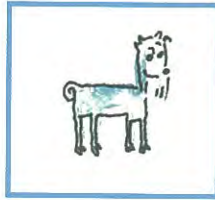
Und wie geht es weiter?

Wir spielen Domino!



... und noch etwas!

Welche Tiere sind das?



der Affe der Hund das Pferd
die Katze das Krokodil die Maus das Schwein
die Ziege der Elefant die Kuh
der Löwe der Papagei

Beschreibe die Tiere! Was fressen die Tiere?

Welche Tiere magst du?

Hast du ein Tier zu Hause? Welches?

Welche Tiere sind das?

Welches Tier ist das?

Es ist grün und groß.

Es hat vier Beine, zwei Augen,
scharfe Zähne.

Das ist LIDOKORK.

Möchtest du auch ein Rätsel schreiben

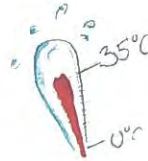
FAFE IEGAPAP DERPF
ARBEZ

Anna und Michael sind am Meer

Die



scheint. Es ist sehr



. Die



ist

vorbei. Anna und Michael sind am



. Sie



den ganzen Tag. Sie essen gern



und



. Sie haben

viele Sachen. Michael hat eine



und die



. Anna hat

den



. Beide haben



. Sie sammeln gern



Manchmal fahren sie mit dem



die Taucherbrille

die Schwimmflossen

das Schiff

die Sonnenbrille, die Sonnenbrillen

die Muschel, die Muscheln

der Sonnenhut

Was macht Anna heute?

Erzähle!



zu Hause
bis halb neun
gehen rechnen

Tennis spielen
Gitarre spielen
lesen
wieder zu Hause

lernen
in die Schule
Käsebrod essen

Vorsicht im Verkehr!

Michael geht jeden Tag in die  . In der Stadt gibt es viele



. Michael geht



in die



. Er muss

nicht mit der



und mit dem



fahren.

Michael darf nicht über die



rennen. Die



ist sehr

wichtig im Verkehr. Michael darf nicht bei



über die Straße

gehen. Er muss auch vorsichtig



und

immer den



benutzen.

das Auto, die Autos
zu Fuß
die Straßenbahn
der Bus
die Ampel
das Rot
Rad fahren
der Schutzhelm

Wie kommst du in die Schule?

zu Fuß

mit dem Bus

mit der Straßenbahn

mit dem Zug

mit dem Auto

Zungenbrecher



Buchbinder Blasisus Bullenbeißer
bindet bunte Bilderbücher.
Bunte Bilderbücher
bindet Buchbinder Blasisus Bullenbeißer.

Wir Wiener Wäscherinnen
wollen weiße Wäsche waschen,
wenn wir wüssten,
wo warmes Wasser wär'.



Tausend Tropfen tröpfeln traurig,
traurig tröpfeln tausend Tropfen.
Tip, tip, tup.

Zwischen zwei Zwetschkenbäumen
zwitchern zwei Schwalben.





Es war eine Mutter



Der Frühling

Es wird Frühling. Die Sonne scheint. Es weht ein leichter Wind. Die Vögel zwitschern in den Ästen. Die Knospen werden dick.



Jetzt fängt das schöne Frühjahr an



Der Sommer ist da. Heiß und fröhlich scheint die Sonne. Die Abende sind lang und warm. Der Himmel ist wolkenlos. Wir packen unsere Badesachen und gehen baden.



Sommerkanon

La - chend, la - chend, la - chend, la - chend

kommt der Som - mer ü - ber das Feld. Ü - ber das Feld kommt er

la - chend, ha, ha, ha, la - chend ü - ber das Feld.

Sommerzeit

An was denkst du, wenn ich Sommer sage?
 An Hitze und Gewittertage?
 An lichte Wälder und kühlen Schatten?
 An Blumen auf grünen Matten?
 An Tomaten, Rettich und Salat?
 An einen Nachmittag im kühlen Schwimmbad?

Monika Rieger

Der Herbst kommt. Die Blätter werden bunt. Die Kastanien kullern auf den Boden. Die Vögel ziehen in den Süden. Der Regen platscht auf die Straßen.



Es regnet, es regnet, es regnet seinen Lauf

traditionell



Der Winter ist schön. Es schneit. Dicke Schneeflocken fallen vom Himmel. Die Luft ist frostig. Die Nasen werden rot. Es wird früh dunkel.



A,a,a, der Winter, der ist da!



traditionell

1. A, a, a, der Win - ter, der ist da!

Herbst und Som - mer sind ver - gan - gen, Win - ter, der hat an - ge - fan - gen.

A, a, a, der Win - ter, der ist da!

Heute ist Martinstag. Viele Kinder
sind auf der Straße.
Da kommt der Martinszug. Die
Kinder haben Laternen und singen
"Seht ihr die Laternen".

Kannst du das singen?



Seht ihr die Laternen

Melodie: Paul G. Walter
Text: Barbara Cratzius

1. Seht ihr die La - ter - nen, mit Son-ne, Mond und Ster - nen? Die
ha - ben in der kal - ten Nacht die dunk-len We - ge hell ge macht.
Mar - tin, zieh vor - an! Mar - tin, zieh vor - an!

Seht ihr die Laternen, mit Sonne Mond und Sternen?
Wir leuchten hell das Stadttor an, dass jedermann es sehen kann!
/:Martin, zieh voran!:/

Seht ihr die Laternen, mit Sonne, Mond und Sternen?
Wer kauert zitternd dort am Tor?
Ein Bettler streckt die Hand hervor.
/:Martin, zieh voran!:/



Am sechsten Dezember kommt der Nikolaus. Er hat einen Sack auf dem Rücken und eine Mütze auf dem Kopf. Im Sack hat er viele Geschenke.

*Herr Nikolas, Herr Nikolas,
bring mir zum sechsten Dezember was!
Ich stell auch Vaters Schuh vors Fenster,
denn meinen fand ich viel zu klein.
Nikolas, tust du was hinein?*

Nun kommt bald der



zu dir in dein



Ist ein



in deinem



kommt der zu dir.



Und auf einmal findest du

in deinem



und drei



Heute ist erster Advent. Die Kinder haben einen Adventskalender. Sie machen jeden Tag ein Fenster auf und bekommen kleine Geschenke. Dann ist Weihnachten.



Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt,
erst eins,
dann zwei,
dann drei,
dann vier,
dann steht das Christkind
vor der Tür.

(traditionell)

O Tannenbaum



traditionell

O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie treu sind dei - ne
Blät - ter. Du grünst nicht nur zur Som - mers - zeit, nein
auch im Win - ter, wenn es schneit! O Tan - nen - baum, o
Tan - nen - baum, wie treu sind dei - ne Blät - ter.

Karneval oder Fasching ist die närrische Zeit des Jahres. Sie beginnt am elften November und endet am Aschermittwoch. Die Straßen sind voller Menschen. Sie lachen und singen.



Im Februar

*Kinder, jetzt ist Faschingszeit!
Jeder trägt ein Narrenkleid,
und die Welt steht Kopf.
Wer jetzt still zu Hause bleibt
und nicht mit im Wirbel treibt,
ist ein armer Tropf!*

*Ich mach mit als Kapitän.
Maxl will als Räuber gehn.
Irmchen geht als Spatz.
Kinder, kommt mit mir hinaus!
Unsere ganze Stadt sieht aus
wie ein Rummelplatz!*

...

James Krüss

Die Wiese ist grün.



Die Blumen blühen.

Schau, da - ein Stein



mit einer langen Nase!

Nein, nein, das ist der Osterhase!



Ostern ist da



traditionell



1.-2. Ei - a, ei - a! O - stern ist da!



1. Fa - sten ist vor - ü - ber, das ist mir lie - ber.
2. Ei - er - lein und We - cken viel bes - ser schme - cken.



1.-2. E - a, ei - a! O - stern ist da!



Zum Muttertag

Liebe Mutter,
in diesem Sack
sind viele Grüße
zum Muttertag.

Auch Blumen
hab' ich dir gebracht.
Das Bild da
hab ich selbst gemacht.

Und alles zusammen
soll dir sagen:
Ich hab dich lieb -
auch an allen
anderen Tagen.

Friedl Hofbauer



Wörterverzeichnis

A

der Abend, die Abende
 aber
 acht
 achtzig
 die Adria
 der Adventskalender
 der Advent
 der Affe, die Affen
 allein
 alles
 als
 alt
 die Ampel, die Ampeln
 an
 andere (der, die, das andere)
 anfangen
 die Angst
 Angst haben
 anrufen
 ansehen
 antworten
 der Apfel, die Äpfel
 der Apfelbaum, die Apfelbäume
 die Apfelsine, die Apfelsinen
 die Aprikose, die Aprikosen
 arbeiten
 arm
 der Arzt, die Ärzte
 der Aschermittwoch
 attraktiv
 auch
 auf
 aufhören
 aufpassen
 (Pass auf!
 aufräumen
 aufsagen
 aufstehen
 der August
 aus
 ausleihen
 das Auto, die Autos
 der Autor, die Autoren

večer
 ali
 osam
 osamdeset
 Jadransko more
 adventski kalendar
 advent
 majmun
 sam
 sve
 kao, od
 star
 semafor
 na
 drugi, -a, -o
 početi
 strah
 bojati se
 nazvati telefonom
 pogledati
 odgovoriti
 jabuka
 stablo jabuke
 naranča
 marelica
 raditi
 jadan, siromašan
 liječnik
 pepelnica
 atraktivan, privlačan
 također, i
 na
 prestati
 paziti
 Pazi!
 pospremati
 govoriti napamet
 ustati
 kolovoz
 iz
 posuditi
 automobil
 autor



B



backen
 der Bäcker, die Bäcker
 das Bad, die Bäder
 baden
 die Badesachen
 bald
 der Ball, die Bälle
 die Banane, die Bananen
 der Basketball
 der Bauch
 die Bauchschmerzen
 der Baum, die Bäume
 beenden
 beginnen
 bei
 beide
 das Beispiel, die Beispiele
 (zum Beispiel)
 bekannt
 bekommen
 bellen
 benutzen
 der Berg, die Berge
 besonders
 die Besserung
 das Besteck
 besuchen
 das Bett, die Betten
 der Bettler
 die Bibliothek, die Bibliotheken
 die Bibliothekarin
 das Bild, die Bilder
 bilden
 das Bilderbuch, die Bilderbücher
 binden
 die Biologie
 die Birne, die Birnen
 bitte
 das Blatt, die Blätter
 blau
 bleiben
 der Bleistift, die Bleistifte
 blühen
 die Blume, die Blumen
 die Blumenart, die Blumenarten
 der Blumenkohl
 das Blümlein
 der Boden
 das Boot, die Boote
 brennen
 der Brief, die Briefe
 bringen
 das Brot, die Brote
 das Brötchen, die Brötchen
 der Bruder, die Brüder
 das Buch, die Bücher
 der Buchbinder

peći
 pekar
 kupaoonica
 kupati se
 stvari za kupanje
 uskoro
 lopta
 banana
 košarka
 trbuh
 bolovi u trbuhu
 drvo
 završiti
 početi
 kod
 oboje
 primjer
 na primjer)
 poznat
 dobiti
 lajati
 upotrebljavati
 brijeg, brdo
 naročito, osobito
 poboljšanje
 pribor za jelo
 posjetiti
 krevet
 prosjak
 knjižnica
 knjižničarka
 slika
 stvarati, napraviti
 slikovnica
 vezati, ukoričiti
 biologija
 kruška
 molim, izvolite
 list
 plavo
 ostati
 olovka
 cvjetati
 cvijet
 vrsta cvijeta
 cvjetača
 cvjetić
 pod, tlo
 brod, čamac
 gorjeti
 pismo
 donijeti
 kruh
 pecivo
 brat
 knjiga
 knjigoveža

der Buchstabe, die Buchstaben
bunt
der Bus, die Busse
die Butter

C

*die Chemie
das Christkind
die Comics
der Computer
das Computerprogramm

D



da
dabei
die Dachwohnung
der Dank
(Vielen Dank!
danken
(Nichts zu danken!
dann
dazu
dein,-e
denken
das Denkmal, die Denkmäler
der Detektiv, die Detektive
das Deutsch
(das)Deutschland
der Dezember
der Dialog, die Dialoge
dich
dick
der Dienstag
dieser,-e,-es
dir
doch
der Donnerstag
doppelt
dort
drei
dreißig
du
dumm
dunkel
durch
dürfen
der Durst
Durst haben

E

eben
die Ecke, die Ecken
das Ei, die Eier

slovo
šaren
autobus
maslac

kemija
mali Isus
strip
računalo, kompjutor
kompjutorski program

tu, tamo
pritom, uz to
tavanski stan
hvala
Puno hvala!)
zahvaliti
Nema na čemu!)
onda, tada, zatim
k tome
tvoj(-e),-a
misлити
spomenik
detektiv
njemački jezik
Njemačka
prosinac
dijalog
tebe
debeo
utorak
ovaj,-a,-o
tebi
ipak, ali
četvrtak
dvostruk
tamo, ondje
tri
trideset
ti
glup
taman
kroz
smjeti
žed
biti žedan



die Eiche, die Eichen
einfach
einige
einkaufen
der Einkaufszettel
einmal
die Eintrittskarte, die Eintrittskarten
elf
die Eltern
die E-Mail, die E-Mails
das Emblem, die Embleme
das Ende, die Enden
enden
das Englisch
die Entschuldigung
(Entschuldigung!)
er
(die)Erdkunde
erforschen
erzählen
es
essen
etwas
euer,-e

F



das Fach, die Fächer
das Federmäppchen, die Federmäppchen
fahren
das Fahrrad, die Fahrräder
fallen
falsch
die Familie, die Familien
die Farbe, die Farben
der Fasching
fast
der Februar
das Feld, die Felder
das Fenster, die Fenster
die Ferien
das Ferienzeil, die Ferienzeile
fernsehen
fertig
das Fest, die Feste
das Fieber
finden
der Fisch, die Fische
der Flomarkt, die Flohmärkte
die Flöte, die Flöten
der Flur, die Flure
der Fluss, die Flüsse
fort
(Bist du fort?)
das Foto, die Fotos
die Frage, die Fragen
fragen

hrast
jednostavno
neki, nekoliko
kupovati
popis stvari za kupovinu
jednom
ulaznica
jedanaest
roditelji
elektronska pošta
amblem, simbol
kraj
završiti
engleski jezik
isprika, opravdanje
(Oprostite!)

on
zemljopis
istraživati
pričati, pripovijedati
ono
jesti
nešto
vaš(-e), -a

predmet
pernica
voziti, putovati
bicikl
pasti
pogrešno, netočno
obitelj
boja
fašnik
skoro
veljača
polje
prozor
praznici
turističko odredište
gledati televiziju
gotovo
svečanost, blagdan
groznica
naći, smatrati
riba
sajam rabljenih stvari
flauta
hodnik
rijeka
dalje, naprijed
(Jesi li otišao?)
fotografija
pitanje
pitati



frei
der Freitag
der Freund, die Freunde
die Freundin, die Freundinnen
froh
fröhlich
frostig
früh
das Frühjahr
der Frühling
fünzig
für
der Fuß, die Füße
(zu Fuß gehen
(der) Fußball
Fußball spielen
füttern



die Gabel, die Gabeln
ganz
der Garten, die Gärten
geben
das Gebirge
gebrauchen
der Geburtstag, die Geburtstage
das Gedicht, die Gedichte
gehen
gehören
die Geige, die Geigen
gelb
das Geld
das Gemüse
genug
geradeaus
gern
das Geschenk, die Geschenke
(die)Geschichte
die Geschichte, die Geschichten
getrennt
das Gewitter
gießen
die Gitarre, die Gitarren
glauben
glücklich
der Goldfisch, die Goldfische
grau
groß
grün
die Gruppe, die Gruppen
der Gruß, die Grüße
gucken

slobodan
petak
prijatelj
prijateljica
veseo, zadovoljan
veseo, zadovoljan
hladan, studen
rano
proljeće
proljeće
pedeset
za
stopalo
ići pješice)
nogomet
igrati nogomet
hraniti

vilica
sasvim, cijeli
vrt
dati
planine
upotrijebiti
rođendan
pjesma
ići
pripadati
violina
žuto
novac
povrće
dosta, dovoljno
ravno
rado
poklon
povijest
priča
rastavljeno, odvojeno
oluja, nevrijeme
zalijevati
gitara
vjerovati
sretan
zlatna ribica
sivo
velik
zeleno
skupina, grupa
pozdrav
gledati



(Guck mal!
die Gurke, die Gurken
gut

H

haben
halb
Hallo!
die Halsschmerzen
die Hand, die Hände
der Handball
der Hase, die Hasen
die Hauptstadt, die Hauptstädte
das Haus, die Häuser
die Hausaufgabe, die Hausaufgaben
das Heft, die Hefte
heil
heißen
helfen
hell
der Herbst
der Herd, die Herde
der Herr, die Herren
heute
hier
der Himmel
hinter
die Hitze
das Hockey
hören
die Hosentasche, die Hosentaschen
der Hund, die Hunde
hundert
der Hunger
Hunger haben

I

ich
die Idee, die Ideen
ihr,-e
ihr,-e
in
die Insel, die Inseln
das Instrument, die Instrumente
das Internet

J

ja
das Jahr, die Jahre
die Jahreszeit, die Jahreszeiten
jeder, -e, -es
jedermann

Pogledaj!)
krastavac
dobar

imati
pola
Bok!
grlobolja
ruka
rukomet
zec
glavni grad
kuća
domaća zadaća
bilježnica
zdrav, čitav
zvati se
pomagati
svjetao
jesen
štednjak
gospodin
danas
ovdje
nebo
iza
vrućina
hokej
slušati
džep
pas
sto
glad
biti gladan

ja
ideja
njezin(-o), -a
njihov(-o), -a
u
otok
instrument
internet

da
godina
godišnje doba
svaki, -a, -o
svatko

jetzt
die Jugendzeitschrift
der Juli
der Juni

K

kalt
der Kapitän, die Kapitäne
der Karneval
die Kartoffel, die Kartoffeln
der Käse
das Käsebrot, die Käsebrote
die Kastanie, die Kastanien
die Katze, die Katzen
kauern
kaufen
der Kellner
kennen
das Kind, die Kinder
das Kinderzimmer, die Kinderzimmer
der Kirschbaum, die Kirschbäume
die Kirsche, die Kirschen
die Klasse, die Klassen
das Klassenzimmer, die Klassenzimmer
das Klavier, die Klaviere
der Klee
klein
klingeln
klug
knacken
die Knospe, die Knospen
kochen
kommen
können
das Konzert, die Konzerte
der Kopf, die Köpfe
der Kopfsalat
die Kopfschmerzen
kosten
krank
die Kreide, die Kreiden
die Kreuzung, die Kreuzungen
der Krimi, die Krimis
(das) Kroatien
das Krokodil, die Krokodile
das Kroatisch
die Küche, die Küchen
der Kuchen, die Kuchen
kühl
der Kühlschrank, die Kühlschränke
kullern
die Kultur
die Kunst
kurz
die Küste, die Küsten

sada
časopis za mlade
srpanj
lipanj

hladno
kapetan
karneval
krumpir
sir
sendvič sa sirom
kesten
mačka
zguriti se, čučati
kupovati
konobar
poznavati
dijete
dječja soba
drvo trešnje
trešnja
razred
učionica
klavir
djetelina
mali
zvoniti
pаметan
pucketati, krckati
pupoljak
kuhati
doći
moći, znati
koncert
glava
zelená salata
glavobolja
stajati, koštati
bolestan
kreda
raskrižje
krimić
Hrvatska
krokodil
hrvatski jezik
kuhinja
kolač
svjež
hladnjak
kotrljati se
kultura
umjetnost
kratko
obala

L

lachen
das Land, die Länder
lang
langweilig
die Laterne, die Laternen
der Lauf
das Laufen
laufen
laut
leben
die Lebensmittel
legen
der Lehrer, die Lehrer
die Lehrerin, die Lehrerinnen
leicht
leider
lernen
lesen
leuchten
licht
das Licht, die Lichter
das Lichtlein
lieb
lieber
der Liebesroman, die Liebesromane
der Lieblingsautor, die Lieblingsautoren
das Lieblingsbuch, die Lieblingsbücher
das Lieblingsessen
das Lieblingsfach, die Lieblingsfächer
die Lieblingsfarbe, die Lieblingsfarben
das Lied, die Lieder
das Lineal, die Lineale
der Löffel, die Löffel
die Luft
der Luftballon, die Luftballons

smijati se
zemlja
dugačak
dosadan
fenjer, svjetiljka
utrka, trka
trčanje
trčati
glasno
živjeti
živežne namirnice
staviti, položiti
učitelj
učiteljica
lagan
nažalost
učiti
čitati
svijetliti, blistati
svijetao, jasan
svjetlo
malo svjetlo
drag
radije
ljubavni roman
omiljeni autor
omiljena knjiga
omiljeno jelo
omiljeni predmet
omiljena boja
pjesma
ravnalo
žlica
zrak
balon

M



machen
mal
(3 mal 2 ist 6
der Maler, die Maler
manchmal
der Markt, die Märkte
die Marmelade, die Marmeladen
der Martinstag
der Martinszug
(die)Mathe
(die) Mathematik
die Matheaufgabe, die Matheaufgaben
die Matte, die Matten
die Maus, die Mäuse
das Meer, die Meere
das Mehl
mehr
mein,-e
meinen
das Messer, die Messer

raditi
puta
3 puta 2 je šest)
slikar
ponekad
tržnica, trg
marmelada
Martinje
povorka na dan Sv.Martina
matematika
matematika
matematički zadatak
prostirka, livada
miš
more
brašno
više
moj(-e),-a
misliti
nož